

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 € / Nr. 134 / September 2004



abak wurde fachgerecht von Clara Krull zum Trocknen aufgefädelt.



Historisches Handwerk ist bei jedem Erntefest dabei.

## Amtserntefest im Neddelrad

„Rund um die Kartoffel“ vom 17. bis 19. September 2004

Mit dem Beginn der Kartoffelernte rückt unser Amtserntefest immer näher. Vom 17. bis 19. 2004 sind alle Bürger unseres Amtsbereiches und die vielen Gäste, die immer gern mit uns feiern, recht herzlich ins Banzkower Neddelrad eingeladen. Bei entsprechendem Ernte- bzw. Feierwetter erwartet die hoffentlich wieder recht zahlreichen Besucher folgendes Programm:

### Freitag, 17. 9.

ab 21.00 Uhr  
„Tüfien-Disko“ für unsere Jugend mit DJ „Feister“. Eintritt: 3,00 Euro

### Sonnabend, 18. 9.

13.30 Uhr  
Eintreffen der Erntezüge aller Gemeinden im Neddelrad  
14.00 Uhr

Eröffnung des Erntefestes mit traditionellem Freibieranstich

14.30 Uhr

Landwirtschaftlich-kulturelles Programm „Rund um die Kartoffel“ von der Bodenvorbereitung über das Pflanzen bis zur Kartoffelernte und Verarbeitung. Historische Technik aus dem unerschöpflichen Fundus von Heinz-Udo Klatt aus Plate ist genauso zu bewundern wie heutige moderne Technik.

ab ca. 16.00 Uhr

Prämierung der Erntewagen und Erntekronen, Kaffeetrinken im Festzelt mit der Power-Band, Basteln mit Kartoffeln für Kinder, Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Schausteller, Kegelbahn, Armbruststand ...

20.00 Uhr

Tanz unter der Erntekrone bis 24.00 Uhr mit Lifemusik von Effi Koch und

Norbert Balow für die etwas reifere Jugend und

ab 24.00 Uhr

für die jüngere Generation mit DJ Feister. Dazu gibt es ein Riesenfeuerwerk mit zahlreichen neuen Effekten gegen Mitternacht im Neddelrad und eine Einlage vom Banzkower Karnevalverein. Eintritt: 5,00 Euro

Sonntag, 19. 9.

ab 10.30 Uhr

Frühschoppen mit dem Banzkower Blasorchester und der Power-Band im Festzelt. Auf dem Freigelände sportliche Wettbewerbe, ebenfalls „Rund um die Kartoffel“. Als Sieger werden danach ausgezeichnet die/der Kartoffelkönigin • Kartoffelkönig Kartoffelprinzessin • Kartoffelprinz. Wie immer erfolgt auch das Ausschießen um den Pokal des Amtsvorstehers, und das Skatturnier in Plate

wird ebenfalls durchgeführt.

Prämiert werden auch die größte Knolle sowie Kartoffel- und andere Kuriositäten vom Feld und aus dem Garten. Für eine ausreichende Versorgung und buntes Schaustellerreiben ist ebenfalls gesorgt.

Also, drei schöne Tage warten auf uns alle im Neddelrad. Jeder von uns kann beim Schmücken der Vorgärten und Häuser, bei der Gestaltung der Festumzüge und beim Mitwirken auf dem Festplatz zu einem guten Gelingen unseres Festes beitragen. Wie bereits im letzten LEWITZKURIER angekündigt, wird das am schönsten geschmückte Banzkower Haus mit einem extra großen Erntekorb ausgezeichnet. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!  
S. Leo

Am 26. August traf sich die neue Gemeindevertretung zu ihrer ersten regulären Arbeitssitzung. Dass dabei gleich 35 Tagesordnungspunkte zu bewältigen waren, war der etwas längeren Zwangspause durch die Kommunalwahlen und die folgende Konstituierung geschuldet. Die neuen Gemeindevertreter ließen sich davon nicht abschrecken, und so konnten wir konzentriert und in aufgeschlossener Atmosphäre diese anspruchsvollen Aufgaben meistern.

### Bericht zum neuen Schuljahr

Ein wichtiger Punkt war die Berichterstattung unserer Schullei-

## „Feuertaupe“ für neue Gemeindevertretung

Umfangreiche Tagesordnung auch von neuen Gemeindevertretern gut bewältigt

terin Frau Kalkstein zum Beginn des neuen Schuljahres. 330 Schüler und 28 Lehrkräfte haben das neue Schuljahr aufgenommen, Fachlehrer sind ausreichend vorhanden. Im Durchschnitt sitzen in unseren 17 Klassen 19,8 Schüler (von 16 bis 26). Die derzeitigen Bildungsbedin-

gungen für unsere Schüler mit der Anzahl der Lehrer, der Klassengröße, der Ausstattung mit Fachkabinetten, Sporthalle und Sportpark in unmittelbarer Schulnähe sowie auf Wunsch mit warmer Mittagsversorgung sind jetzt endlich sehr gut. Um so mehr trifft uns die Auffas-

sung des Bildungsministeriums, dass es zukünftig nur noch große Schulen geben soll. Wir können uns natürlich nicht den Tatsachen verschließen, dass immer weniger Kinder geboren werden. Unsere derzeitige 5. Klasse mit 16 Schülern bedurfte einer Sondergenehmigung; und die nachfolgenden Geburtenzahlen stimmen auch nicht gerade optimistisch. In den anderen Gemeinden unseres Amtsbereiches sieht es auch nicht besser aus. Deshalb werden wir uns auch in der Sitzung des Amtsausschusses am 15. 9. 2004 mit der Schulproblematik beschäftigen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Kein Sommerloch im Baugeschehen der Gemeinde

Seit ein paar Tagen sind die Bauampeln aus Banzkow und Mirow (vorerst) verschwunden. Mehrere Bauvorhaben wurden abgeschlossen und haben nicht unwesentlich zur Verschönerung der Ortsbilder (vor allem in Mirow) beigetragen. In Mirow (und damit insgesamt in unserer Gemeinde) wurden die zentrale Abwasserentsorgung abgeschlossen und weitere Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung (Bereich Dorfplatz) realisiert. Dabei wurden z. B. auch durch das Setzen von Hochborden die Regenwasserführung verbessert und z. T. auch die Straßenführung (Bereich Kiek ut) optisch schöner und sicherer gestaltet. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass sich das Ortsbild von Mirow positiv verändert hat. Es geht aber im Jahr 2004 noch weiter – am Ortseingang von Mirow aus Richtung Banzkow haben jetzt die Arbeiten zur Gestaltung der Hanglage begonnen. Weitere kleine Maßnahmen in der Dorferneuerung werden realisiert. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind dann in Mirow allein in der Abwasserentsorgung eine Million Euro durch den Zweckverband investiert worden. Für die Maßnahmen in der Dorferneuerung (Straßenbau und Regenentwässerung, Dorfplatzgestaltung) wurden durch die Gemeinde 2003 und 2004

insgesamt 613 000 Euro ausgegeben, davon 193 500 Euro aus Fördermitteln.

### Kleine Siedlung - große Bauvorhaben

Unsere größte Baustelle ist sicherlich in diesem Jahr Mirow, aber auch in Banzkow machten Ampeln darauf aufmerksam, dass hier etwas passiert. In der kleinen Siedlung an der Lewitzmühle, in „Kistenhusen“, wurde jede Menge Erde bewegt. Neue Trink- und Abwasserleitungen wurden gelegt und zum Schluss erstmals eine gepflasterte Straße gebaut, sowie neue Straßenlampen installiert. Der Zweckverband investierte hier 130 000 Euro. Auf Grund des geringen Platzes waren die Baumaßnahmen für die Bewohner von „Kistenhusen“ doch mit erheblichen Schwemnissen verbunden. Doch die meisten verfolgten mit Verständnis und Sachlichkeit das Baugeschehen und freuten sich beim gemeinsam gefeierten „Wasserfest“ am 3. September über die gelungene „Verjüngungskur“ ihrer kleinen Siedlung.

### Neue Sanierungstechnologie

Banzkow war für den Zweckverband Schweriner Umland im Jahr 2004 fast eine „Großbaustelle“, denn neben „Kistenhusen“ und in Mirow wurde auch am Abwassernetz des „Kleinen

Dreeschs“ gearbeitet. Hier kam eine neue Sanierungstechnologie zum Einsatz, mit der das Rohrnetz saniert wurde, ohne dass alles aufgebuddelt werden musste. Bei einer Kamerabefahrung waren schadhafte Stellen ermittelt worden. Punktgenau erhielten jetzt diese Stellen einen schnell härtenden „Wundverband“ von innen angelegt, der viele Jahre halten soll. Diese Arbeiten gingen ohne größere Behinderungen der Bewohner vonstatten. Nach wie vor unbeantwortet ist unser Schreiben zur geplanten finanziellen Nachveranlagung der Bewohner des „Kleinen Dreeschs“ zum Abwasser. Sobald es hier neue Erkenntnisse gibt, werden wir sofort informieren.

### Neuer Gehweg in Banzkow

Vielleicht haben die Bauarbeiten am Gehweg in der Plater Straße schon begonnen, wenn dieser LEWITZKURIER erscheint. Von der Kreuzung am geförderten Wohnungsbau bis zum Werkstattgebäude der Apg Banzkow ist er geplant, um damit die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer (vor allem der Schüler) in diesem stark frequentierten Bereich zu erhöhen. Der jetzige Gehweg ist in einem sehr schlechten Zustand, und wir setzen damit die Sanierung gefährdeter Bereiche fort. Ent-

sprechend unserer Satzung werden auch hier die Anlieger bei der Finanzierung mit veranlagt. Die Vorinformation zur Höhe der Anliegerbeiträge wurden den Bürgern bereits mitgeteilt.

### Neues Schul-Fachkabinett

Für die Sommerferien war die Einrichtung eines neuen Fachkabinetts an unserer Schule vorgesehen, um die Bedingungen für die Schüler und Lehrer weiter zu verbessern. Die Gemeindevertretung hatte noch vor der Kommunalwahl die Weichen für die Bau- und Ausführungsarbeiten gestellt. Leider hat aber der Möbellieferant seine Zusage nicht eingehalten, und so wird erst im Laufe dieses Monats das Chemiekabinett eingerichtet. So sind also auch im Jahr 2004 viele Bauvorhaben realisiert worden bzw. sehen ihrer Vollendung entgegen. Gemeinsam mit dem Zweckverband werden wir die Abwasserentsorgung in Mirow genauso wie in „Kistenhusen“ mit einem „Wasserfest“ feierlich in Betrieb nehmen und dabei auch Gelegenheit haben, ein frisches Bier zu trinken bzw. eine Bratwurst zu genießen. Den Termin dafür werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Wir freuen uns aber jetzt schon darauf. **S. Leo**

## „Feuertaufe“ für neue Gemeindevertretung

(Fortsetzung von Seite 1)

Wir rechnen auch mit Vorschlägen vieler Eltern zur Schulsituation.

### Beschlüsse: weitere Bauvorhaben

Es vergeht keine Gemeindevertreterversammlung, in der nicht private oder kommunale Bauvorhaben besprochen werden. Nicht jeder Antrag kann bestätigt werden, z. B. wenn er eindeutig gegen bestehendes Satzungsrecht bzw. andere Festlegungen/Gesetze verstößt.

Bauen bedeutet aber Leben, Entwicklung in der Gemeinde – deshalb sind uns positive Entscheidungen immer die liebsten. So gab es z. B. Beschlüsse zum Bau von Carports und Erweiterungen oder Ausbau an Eigenheimen im privaten Bereich und zur



Vergabe des Gehwegbaus in der Plater Straße. Die ehemalige Korbflechterei wurde an einen privaten Investor verkauft und wird nun zu Büroräumen umgebaut und durch Eigenheime erweitert. Wieder ein bisher dem Verfall preisgegebenes Objekt, das damit einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird. Interessant ist sicherlich auch, dass die Gemeindevertretung

weitergehende Beschlüsse zur Gestaltung der Ortseingänge getroffen hat. Ein Teil der Mittel, mit denen unsere Leistungen im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden...“ anerkannt wurden, werden dafür eingesetzt. Mit der Realisierung dieser gründlich diskutierten Vorhaben steigen sicherlich unsere Chancen bei der nächsten Teilnahme am Wettbewerb.

Weitere kleinere Vorhaben und Probleme waren ebenfalls Gegenstand der Gemeindevertreterversammlung, auch im nichtöffentlichen Teil wurde noch eifrig diskutiert. Da alle Fragen ausführlich behandelt und die Beschlüsse mehrheitlich gefasst wurden, kann man durchaus von einer gelungenen „Feuertaufe“ der neuen Gemeindevertretung sprechen. **S. Leo**

## Konstituierende Sitzung des Zweckverbandes Schweriner Umland

Crivitzer Unternehmer Georg Ihde einstimmig als Vorstandsvorsteher wiedergewählt

Ungewöhnlich kurz verlief die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes Schweriner Umland am 2. 9. 2004. Während sonst die Beratungen über Investitionen, Satzungs- bzw. Gebührenfragen und gründliche Analysen den Inhalt der Versammlungen bestimmen, ging es diesmal „nur“ um Personalfragen. Die Dauer der Wahlperiode des Zweckverbandes entspricht der der Gemeinden, d. h. auch hier ging es um die

Wahl des Vorstandsvorstehers, seiner Stellvertreter und des Vorstandes sowie um die Verpflichtung der Mitglieder der Verbandsversammlung. Es spricht für die gute Arbeitsatmosphäre im Zweckverband, dass der bisherige Vorstandsvorsteher Georg Ihde von allen 42 zum Zweckverband gehörenden Gemeinden einstimmig wiedergewählt wurde. Ebenso einstimmig verlief die Entscheidung zum 1. Stellvertreter Robert Lend-

zian, zum 2. Stellvertreter Dr. Albert Hilbig und zu den Vorstandsmitgliedern Dieter Richter (Wendelstorf), Paul Eisel (Langen Brütz), Manfred Richter (Dümmen) und Andreas Zapf (Pinnow). Damit ist nun auch unser Zweckverband wieder arbeitsfähig, und wir sind uns sicher, dass auch weiterhin die sachorientierte, im Interesse der Bürger der Mitgliedsgemeinden gebührende Arbeit weitergeführt wird. **S. Leo**

# Das Schuljahr 2004/2005 hat begonnen

Wieder einmal sind die Sommerferien beendet und das neue Schuljahr bereits in vollem Gange.

Ein neues Schuljahr bedeutet für uns auch immer die Weiterentwicklung unseres Schulprogramms. So erhöhen wir, anknüpfend an das vergangene Schuljahr, unsere Ganztagsangebote im Bereich der Hausaufgabenbetreuung, der Förderung und der Betätigung in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, wie zum Beispiel in der AG Schach, Mathematik, Sport, Chemie, Gestalten und Dekorieren, Linedance, Singen, Darstellendes Spiel, Geschichte oder Foto-CD und Video.

Wir wollen damit die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern intensiver gestalten, um den Prozess des selbstständigen Lernens auch auf diesem Wege zu fördern.

Die zahlreiche Beteiligung der Kinder und Jugendlichen be-

stätigt uns in unserem Vorhaben. Traditionell findet zu Beginn des Schuljahres für die 5. Klasse ein Grillabend mit Übernachtung im Schulhaus statt. Während die Eltern sich nach dem gemeinsamen Essen verabschieden, haben die Kinder Zeit, gemeinsam zu spielen und vor allen Dingen viel zu erzählen, um einander besser kennen zu lernen.

Die diesjährigen Fünftklässler überraschten ihre Eltern mit einem kleinen Programm, das sie bereits innerhalb der ersten Schulwoche mit ihren Lehrern vorbereiteten.

Auch die 6. Klassen starteten mit einem gemeinsamen Spiel- und Videoabend und anschließender Übernachtung in den Räumen der Schule das neue Unterrichtsjahr. Unser Dankeschön gilt Herrn Eichhof für die dabei gewährte Unterstützung.

Ein zweitägiges Projekt zum Thema „Wald“ in der Begegnungsstätte des Forstamtes in

Bahlenhüschchen nutzte auch die Klasse 8c mit ihrer Klassenleiterin zum besseren Kennenlernen in der teilweise neuen Gemeinschaft. Neben dem Lernen in der Natur gehörten auch das Übernachten in Zelten sowie Sport und Spiel dazu.

Für die 10. Klassen hat nunmehr das letzte Jahr an unserer Schule begonnen. Deshalb nehmen sie die ersten Unterrichtswochen zum Anlass, auf Klassenfahrt zu gehen.

Ob nach Baden-Baden, Dresden oder ins Ruhrgebiet: Es geht darum, das im Unterricht Gelernte anzuwenden bzw. neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen, um letztendlich das Schuljahr erfolgreich abzuschließen.

Wir können dann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wenn unsere Schülerinnen und Schüler das Klassenziel erreicht haben.

**B. Kalkstein**, Schulleiterin

*Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

## Geburtstage im Oktober

- DAETZ, SUSANNE, Banzkow, 3. 10., 62 Jahre  
 DÄHN, ELFRIEDE, Banzkow, 5. 10., 75 Jahre  
 KARNATZ, HANNELORE, Mirow, 5. 10., 68 Jahre  
 SCHMIDT, URSULA, Banzkow, 7. 10., 72 Jahre  
 LANGE, HEINRICH, Mirow, 7. 10., 65 Jahre  
 DREWS, ROSITA, Banzkow, 7. 10., 62 Jahre  
 BELOW, WALTRAUD, Banzkow, 8. 10., 60 Jahre  
 KRUEGER, MANFRED, Banzkow, 10. 10., 66 Jahre  
 SCHULDT, OTTO, Mirow, 11. 10., 82 Jahre  
 KNOP, MARGARETE, Banzkow, 13. 10., 85 Jahre  
 VICK, HELGA, Banzkow, 13. 10., 76 Jahre  
 SCHAMBERG, CRISTA, Banzkow, 14. 10., 61 Jahre  
 BRANDT, ILSE, Banzkow, 15. 10., 72 Jahre  
 HENNIG, GERHARD, Banzkow, 15. 10., 70 Jahre  
 FISCHER, KÄTHE, Banzkow, 17. 10., 73 Jahre  
 MIELKE, ELKE, Banzkow, 17. 10., 61 Jahre  
 JANS, GRETE, Banzkow, 18. 10., 76 Jahre  
 BROCKHOF, PETER, Banzkow, 20. 10., 65 Jahre  
 SAGER, MARIANNE, Banzkow, 20. 10., 63 Jahre  
 BROSIOWSKI, GEORG, Banzkow, 23. 10., 77 Jahre  
 SOLTOW, EWALD, Mirow, 23. 10., 76 Jahre  
 HARBERG, WILLI, Banzkow, 23. 10., 69 Jahre  
 BEHR, IRMTRUD, Banzkow, 24. 10., 74 Jahre  
 ENNULAT, OTTO, Banzkow, 25. 10., 77 Jahre  
 LOHRENZ, WERNER, Banzkow, 25. 10., 69 Jahre  
 MAINBERG, GÜNTER, Banzkow, 27. 10., 80 Jahre  
 SCHWARCK, ANNALISE, Mirow, 28. 10., 85 Jahre  
 SCHMILL, CHRISTEL, Banzkow, 28. 10., 72 Jahre  
 HAGEN, BRIGITTA, Banzkow, 28. 10., 66 Jahre  
 GRAU, DIETER, Banzkow, 28. 10., 65 Jahre  
 MÖLLER, INGE, Mirow, 30. 10., 73 Jahre

## VOLLEYBALL 1. Oktober-Cup des Banzkower SV

Liebe Volleyballfreunde, der Banzkower SV führt am 2. Oktober 2004 den 1. Oktober-Cup für Mixed-Mannschaften durch. Dazu laden wir euch herzlich ein.

Gespielt wird in unserer Halle auf drei Feldern. Das Netz hat eine Höhe von 2,30 m, und auf dem Feld müssen jeweils zwei „weibliche Wesen“ stehen. Jede Mannschaft erhält eine Urkunde, die beste Mannschaft den SIEGERPOKAL.

Weitere Überraschungen lassen

wir uns einfallen. Für das leibliche Wohl wird in der Halle gesorgt sein.

Datum: 2. 10. 2004

Ort: Sportzentrum Banzkow

Hallenöffnung: 8.15 Uhr |

Spielbeginn: 9.00 Uhr

Startgebühr: 30,00 Euro pro

Mannschaft

Zu zahlen auf folgendes Konto:

Frank Streicher

Bank: Sparda Bank, BLZ:

12096597 Kto. Nr.: 8828075

In diesem Jahr sind unsere Kapazitäten auf maximal zwölf

Mannschaften begrenzt.

Entscheidend ist die Reihenfolge des Eingangs der Startgebühr auf unserem Konto.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

**Frank Streicher & Thomas Eichhoff**

*P.S. Abends findet auf unserem Festplatz eine große Party statt.*

*Für Rückfragen stehen wir Euch unter Tel. 0172/2960967, Fax 03861/301348 oder mail*

*frank.streicher-devk@freenet.de zur Verfügung.*

## Öffentliche Mitteilung der Anglervereinigung „Störtal“ e.V. Banzkow

Am 29. 8. 2004 waren Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern zu einem „Angel-Event“ unseres Vereins eingeladen.

Im Laufe der Veranstaltung kam es, durch unser Vorstandsmitglied Holger Trampenau verursacht, in unserem Gelände zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen ihm und einem weiteren Vereinsmitglied. In der Folge musste leider die Polizei eingeschaltet werden.

Der Vorstand unseres Vereins, und sicher alle unsere Mitglieder, bedauert diesen Vorfall und distanziert sich vom Verhalten des Sportfreundes Holger Trampenau ausdrücklich. Mit dieser veröffentlichten Mitteilung möchten wir uns bei allen Kindern, Jugendlichen, El-

tern und weiteren Gästen dieser für uns eigentlich so sehr wichtigen Veranstaltung aus ehrlichem Herzen für diesen Vorfall entschuldigen.

Wir versichern, dass es einen ähnlichen Vorfall in unserer 68-jährigen Vereinsgeschichte noch nie gegeben hat.

Während der Vorstandssitzung am 2. 9. 2004 wurde u. a. auch dieser Vorfall gründlich ausgewertet. Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass das Verhalten von H. Trampenau in jeder Hinsicht unsportlich und eines Vorstandsmitgliedes unwürdig war und dem Ansehen des Vereins schweren Schaden zugefügt hat.

Mit Ergebnis der Diskussion im Vorstand wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. H. Trampenau wurde von seiner Funktion als Sportwart im Vorstand entbunden.

2. Wegen seines vereinschädigenden Verhaltens wurde er aus dem Vorstand und dem Verein ausgeschlossen.

Wir hoffen sehr, dass wir durch diesen Vorfall in der Öffentlichkeit keinen zu großen Schaden genommen haben.

Unsere vielen Mitglieder, die über so viele Jahre intensiv, fleißig, aufopferungsvoll gearbeitet und dem Verein zu Ansehen verhalfen, haben das nun wirklich nicht verdient. Die Arbeit von so vielen Jahren darf nicht umsonst gewesen sein!

Im Auftrage des Vorstandes  
**Gerd Hamann**, Vorsitzender

informiert und lädt ein

NIEDERDEUTSCH IM „STÖRTAL“

**Musik an Platt un dit un dat**  
mit Frau Zimmermann und Herrn Kemner am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr  
Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. 1 Getränk  
Kartenvorverkauf im „Störtal“ e.V. unter Tel. 03861/300818

SENIORENVERANSTALTUNG

**Kegeln in Mirow**  
Am Mittwoch, dem 29. 9., um 14.00 Uhr möchten wir mit Ihnen kegeln. Nach sportlicher Betätigung wird uns eine Tasse Kaffee gut tun. Treffpunkt in Mirow, Hotel „Unter den Linden“. Voranmeldung bitte unter Tel. 03861/300818.  
Unkostenbeitrag: 2,50 Euro.

Wir laden ein zum  
**Spielenachmittag**  
Am Mittwoch, dem 13. 10., um 15.00 Uhr im „Störtal“ e.V.  
Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen haben wir Würfelspiele vorbereitet.  
Unkostenbeitrag: 3 Euro.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 8. 10.. Zu erreichen im „Störtal“ e.V. unter Tel. 03861/300818

**Kaffeerunde**  
am Donnerstag, dem 14. 10. 2004.  
Nach einer Tasse Kaffee und Kuchen werden wir Würfelspiele machen.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Mirow.  
Teilnehmerbeitrag: 3 Euro.

Anmeldungen im „Störtal“ e.V. unter Tel. 03861/300818 und in Mirow, Feuerwehrhaus, unter Tel. 03861/7060.

**Kinderferien**  
mit dem „Störtal“ e.V. im Oktober

Mo. 18.10., 10.00 Uhr,  
Sport & Spiel  
Di. 19.10., 10.00 Uhr,  
Wir backen Pizza  
Mi. 20.10., 10.00 Uhr,  
Tischtennis  
Do. 21.10., 10.00 Uhr,  
Wanderung durch die Lewitz

Teilnehmerbeitrag: pro Tag 1,00 Euro.  
Um alles gut planen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.  
Zu erreichen sind wir im „Störtal“ e.V. unter Tel. 03861/300818

Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates trafen sich mit Senioren

Neue Initiative zum Erhalt unserer Kirche

Am Montag, dem 30. August, trafen sich die Banzkower Senioren der Kirchengemeinde Plate zum gemeinsamen Kaffeemittag in der Alten Feuerwehr in Banzkow. Diese Gelegenheit nutzten die neu gewählten Banzkower Mitglieder des Kirchengemeinderates, um sich persönlich vorzustellen und ihre Ideen und Vorhaben zu präsentieren. Frau Dinnies, Frau Haller und Herr Beckmann fanden in den Senioren interessierte Zuhörer für ihre Pläne. Ein Schwerpunkt war hierbei die zukünftige Gestaltung des Friedhofes.  
Ein weiteres Thema war die Absicht einiger Gemeindeglieder, sich in einer Initiative zur Erhaltung der Banzkower Kirche zu engagieren. Hierzu hatte Herr Beckmann auch Herrn Wilcke aus Banzkow eingeladen, wel-

cher sich bereits zuvor zur Mitarbeit bereit erklärt hatte. Ziel der Initiative ist es, die Kirchengemeinde bei dringend anstehenden Erhaltungsmaßnahmen an der Kirche zu unterstützen. Dieses soll durch organisatorische Mitarbeit bei der Durchführung einzelner Maßnahmen, eine breite Öffentlichkeitsarbeit sowie das gezielte Einwerben von Spenden erreicht werden. Der ebenfalls anwesende Pastor Dann begrüßte die Initiative und freute sich über die anschließende rege Diskussion. Diese zeigte, dass die schöne Banzkower Backsteinkirche mit ihrer zentralen Lage im Ortskern für alle Einheimischen, aber auch für die Besucher unseres Dorfes ein wichtiger Bestandteil des Dorfbildes ist. Eine Vielzahl von Ideen entstand, die es nun in die Tat um-

zusetzen gilt.  
Wer tatkräftige Hilfe leisten möchte, kann sich am bevorstehenden Arbeitseinsatz am 25. September um 9.00 Uhr an der Kirche einfinden. Hier sollen die an der Kirche stehenden Sträucher beseitigt werden. Aber auch Spenden sind der Initiative herzlich willkommen. Diese können unter dem Stichwort „Kirche Banzkow“ auf das Konto der Kirchengemeinde Plate, Raiffeisenbank Plate, BLZ 23064107, Konto Nr. 5010403, eingezahlt werden und werden garantiert für die Erhaltung der Banzkower Kirche eingesetzt. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Beckmann unter der Telefonnummer 03861 / 7281 oder bei Herrn Wilcke unter der Telefonnummer 03861 / 7821.  
Holger Wilcke

Veranstaltungstipp

Die „Feierwehr“ lädt am 10. Oktober um 15.00 Uhr zu „Sagen und Geschichten rund um die Lewitz“ ein. Es erzählt Dr. Frank Löser, und er wird unterstützt von den „Plattsnackers“. (Plater und Banzkower Schüler unter Leitung von Frau Mißfeldt.)

Kurse „Brustveränderungen richtig und selbst tasten – B.R.U.S.T.“

Unter ärztlicher Anleitung und unter Verwendung von Videos und Silikon-Testmodellen kann der Einstieg in ein systematisches Abtasten der eigenen Brust nach der MammaCare-Methode erlernt werden. Wir bieten Ihnen dazu zwei Kurse: am Mittwoch, dem 6. Oktober, um 14.00 Uhr und am Mittwoch, dem 13. Oktober, um 19.00 Uhr in der „Feierwehr“ in Banzkow an. Interessentinnen melden sich bitte unter der Telefonnummer 03861 / 7868, da die Platzzahl begrenzt ist. Bei Bedarf sind weitere Kurse möglich.

RETTEN • LÖSCHEN • BERGEN • SCHÜTZEN

Die Freiwillige Feuerwehr Banzkow

lädt alle Bürger und Freunde der Wehr recht herzlich ein zum

Herbstfeuer

am 2. Oktober um 19.00 Uhr auf den alten Sportplatz (hinter der Feuerwehr).  
Der Fackel- und Laternenumzug beginnt um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz  
Unbelastetes Holz für das Herbstfeuer kann ab sofort auf dem gekennzeichneten Platz abgegeben werden.

Einkellerungskartoffeln

Auch in diesem Jahr können der Bevölkerung des Amtsbereiches Banzkow Einkellerungskartoffeln in den Sorten:

- Satina (vorwiegend festkochend),
- Laura (vorwiegend festkochende rote Speisesorte) und
- Karlana (mehlig kochend)

zum Preis von 10 Euro je 50 kg (incl. Sack) bereitgestellt werden. Die Kartoffeln können am Sonnabend, dem 25. September, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der ehemaligen Tabaktrocknung Banzkow oder in der Kartoffelhalle Plate abgeholt werden. Um einen schnellen und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist eine Vorbestellung unter der Telefonnummer Apg Banzkow 03861-7216 oder KGS Plate 03861-2166 empfehlenswert.

**NORDIC WALKING in Banzkow**



Diese junge Reha-, Präventiv- und Ganzkörpersportart – eine äußerst effektive Variante von Walking – ist laut Expertenmeinung eine gesunde Alternative zum Joggen. Mit einem bis zu 46 Prozent höheren Kalorienverbrauch und bis zu 8 kg Entlastung pro Schritt gegenüber dem normalen Walking ist Nordic Walking nicht nur ideal zum Abnehmen, sondern ebenfalls sehr wirksam bei Rücken- und Verspannungsschmerzen und dabei extrem gelenkschonend. Nordic Walking wird als Bewegungstherapie bei Knie-, Hüft- und Rückenproblemen, psychosomatischen, aber auch Venen- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen von Sportmedizinern, Orthopäden, Physiotherapeuten und Reha-Kliniken empfohlen.

**Einführungskurs**  
am 2. Oktober um 9.30 Uhr im Sportzentrum Banzkow (Startgeld 15,- Euro, incl. Stock-

ausleihe)  
Der Kurs wird etwa zwei Stunden dauern. Sie lernen verschiedene Schritte von einer Fachfrau, die als Trainerin ausgebildet wurde.  
Wir benötigen für die richtige Größe der Stöcker unbedingt die Körperhöhe und das Gewicht!

Anmeldungen bei Thomas Eichhoff, Plater Straße 4a, 19079 Banzkow, Tel: 03861/78 73, Funk: 0163/65 09 567